

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 2.

Sonntag den 2. Januar.

1859.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch in Erinnerung, daß bei Fünf Thaler Strafe für jeden Contraventionsfall Schnee und Eis aus den Grundstücken auf die Straßen oder öffentlichen Plätze nicht gebracht werden darf; vielmehr sind zur Ablagerung von Schnee und Eis nur folgende Orte bestimmt, nämlich:

- 1) der freie Platz hinter dem sogenannten Kanonenteiche,
- 2) die alte Lehmgrube beim ehemaligen Zeiser Thore,
- 3) das Parthenuser, vom Gerberthore an in der Richtung nach der Pfaffenborser Brücke auf eine Strecke von ca. 300 Ellen, und
- 4) das Feldstück zwischen der Waldstraße und dem Grenzgraben der großen Funkenburg in der Nähe des Frankfurter Thores.

Gleichzeitig werden die Grundstücksbesitzer und beziehentlich deren Stellvertreter auf ihre Verpflichtung: durch Bahnschaulen bei Schneefall und durch Streuen von Sand, Asche oder Sägespähen bei Glätte unverzüglich für Herstellung eines sicher gangbaren Fußweges längs der Straßenfronte ihrer Grundstücke zu sorgen, mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß wegen jeder Vernachlässigung dieser durch die Nothwendigkeit und im öffentlichen Interesse bringend gebotenen Vorschriften der Schuldige Fünf bis Zwanzig Thaler Geld- oder nach Befinden verhältnismäßige Gefängnißstrafe zu erwarten hat.

Leipzig, am 30. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

G. Meckler.

### Bekanntmachung, die Forterhebung des Wechselstempels betreffend.

Nachdem die Hohe Staatsregierung auf unser, unter Zustimmung der Herren Stadtverordneten angebrachtes Gesuch genehmigt hat, daß der städtische Wechselstempel während der Jahre 1859 und 1860 nach den zeitlichen Sätzen noch fort erhoben werde, so wird solches zur Nachachtung hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 22. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

### Bekanntmachung, die Eröffnung eines Abonnements beim Museum betr.

Um vielfach an uns gelangten Wünschen zu entsprechen, eröffnen wir auf das Jahr 1859 für den Besuch des Museums an den Tagen, an denen dasselbe nur gegen Eintrittsgeld zugänglich ist, ein Abonnement, und zwar im Betrage von

- |   |              |   |
|---|--------------|---|
| 1 | Thlr. — Ngr. | für eine Person,                            |
| 1 | " 15 "       | für zwei einer Familie angehörige Personen. |
| 2 | " — "        | für drei "                                  |

Jedes weitere Billet eines Familien-Abonnements kostet 20 Ngr.

Die Billets lauten auf die Person und können an Andere nicht übertragen werden. Jeder Mißbrauch derselben hat die Entziehung des Abonnements ohne Rückvergütung des dafür gezahlten Betrags zur Folge.

Anmeldungen zu diesem Abonnement werden in unserer Stiftungsbuchhalterei (Rathhaus erste Etage) angenommen.

Leipzig, am 27. December 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Koch.

### Ein Vorschlag

an Leipzig und seine Bewohner.

Das nun fertig und in schöner Vollendung vor uns stehende Museum erfüllt wohl jeden Bewohner Leipzigs mit stolzer Freude. Die gerühmt nur Wenigen ausgenommen, die durch das fast vercompilte, welches sich zwischen dem Peters- und Grimma'schen Thore geltend macht, ihren Stolz darüber noch immer nicht beschwichtigt fühlen, daß ihre den Vorzug vielleicht verdienenden Vorschläge den Vorzug nicht erhielten \*).

\*) Der berühmte Galedirector Wagner in Berlin schreibt in einem der letzten Hefte des deutschen Kunstblattes: Leipzig besitzt eine köstliche Silberammlung, welche in Deutschland nur von der hiesigen in Frankfurt am Main überboten wird. Nun galt es für dieselbe ein würdiges Local zu schaffen. Es freut mich sagen zu können, daß dieses durch den jetzt vollendeten Neubau in durchaus befriedigender Weise geschehen ist. Derselbe zeichnet sich gleich sehr durch die glänzende, ganz freie Lage, das sehr herrliche Aeußere, das schöne Material, als durch die zweckmäßige für den Genuß der Kunstwerke glücklich beschriebene Eintheilung des Innern

Die eine der drei Schwestern, Kunst, Wissenschaft und Gewerbe, erfreut sich nun eines würdigen Tempels. Die andern zwei verlangen und verdienen auch Berücksichtigung. Der Unterschnerte wagt es, sich zu ihrem Anwalde aufzuwerfen. Die Wissenschaft ist zwar als Literatur in der Stadtbibliothek berücksichtigt. Es bleibt aber manchem Darsitzenden hienoch auch für die Wissenschaft eine Pflicht zu erfüllen übrig, und zwar für diejenige Seite derselben, welche sich der Erforschung der Natur zuwendet.

Den Einwand, der hier sogleich in Manchen, wahrscheinlich sogar in Vielen aufzutauchen wird, den Einwand, daß hier das ausgezeichnete zoologische Museum der Universität eintritt, bezichne ich vorläufig als einen unzulässigen und die Berechtigung dazu wird aus dem Folgenden hoffentlich vollständig genug hervorgehen.

Das Museum der Universität kann die Stadt von einer Verpflichtung nicht entbinden, welche derselben nach gewöhnlicher Auffassung von wahrer Bildung obliegt, von der Verpflichtung der

aus. Namentlich ist das Oberlicht hier ungleich besser gelungen, als in dem neuen Gebäude der Galedie in Dresden. D. Red.

Gründung eines Landes-Museums für vaterländische Naturgeschichte und Industrie.

Bekannt zu sein mit der uns umgebenden Natur ist einer der Grundpfeiler wahrer Bildung. Ich glaube nicht zu irren, wenn ich annehme, daß dem unklaren Triebe in's Weite, der Sehnsucht nach fernem „glücklicheren Zonen“, die sie neben der unstrigen für uns nicht sind, unsere Unbekanntheit mit der heimischen Natur zum Grunde liegt. „Das Volk zurückzuführen zur heimischen Naturanmuth ist doppelt erfreulich“, wie Alexander von Humboldt sich vor einigen Jahren brieflich einmal aussprach.

Dieses „Zurückführen“ — recht eigentlich ein geistiges Zurückführen aus der ersehnten Fremde — ist ohne Kenntniß der heimischen Natur eine Unmöglichkeit. Der Verbreitung dieser Kenntniß und der Heilung jenes unbehaglichen Sehnsüchters dient ein die Schätze der ganzen Erde umfassendes naturhistorisches Museum nicht nur nicht, sondern nährt jenes krankhafte Sehnen, indem neben der Fülle und Pracht ausländischer Formen die schlichtere deutsche Natur in den Schatten gestellt wird.

Daneben ist es und wird der Natur der Sache nach stets ein Mangel allgemeiner naturhistorischer Museen bleiben, daß bei deren Besuch in der Weise, wie er der schauenden Menge nur gestattet sein kann, für Belehrung wenig herauskommt und mehr einer immerhin erfreulichen Neugierde als der Lernbegierde dient. Das zoologische Museum unserer Universität gehört zu den bestgepflegten und am zweckmäßigsten aufgestellten der Welt, aber bei dem öffentlichen Besuche sind auch nur einigermaßen gründliche Studien nicht möglich und können es nicht sein.

Wie Mancher, der für die ihn umgebende heimische Natur ein Auge hat, wird sich in den gefüllten Kästen und Schränken des zool. Museums umgesehen haben, um den Namen eines Vogels oder eines Insects, die ihm im Freien aufgefallen waren, herauszufinden. Es konnte aber nur ein glücklicher Zufall sein, wenn es ihm gelang, den Landmann aus der Fülle meist durch Pracht der Farben oder sonstwie sich dem Auge aufdrängenden Fremdlinge herauszufinden.

Es würde eine lange Abhandlung geben, wenn ich den Gegenstand, der mich schon seit Jahren bewegt, hier erschöpfen wollte. Ich muß mich im Weiteren daher auf einzelne Punkte beschränken.

Meines Wissens bestehen nur in den österreichischen Provinzialhauptstädten solche „Landes- (oder richtiger Provinzial-) Museen“ von denen ich 1835 das Laibacher einmal flüchtig gesehen habe. Unser kleines Sachsen ist in Deutschland ganz besonders berufen, in seiner geistigen Hauptstadt, die zugleich der commerciellen Verkehrs- und buchhändlerische Mittelpunkt Deutschlands ist, ein Landesmuseum zu gründen, denn sein Boden ist für mehrere Zweige der Naturwissenschaft ein classischer Boden und seine Höhen- und Tiefen-, sowie Boden- und Klima-Verhältnisse prägen ihm den Stempel einer wunderbaren Mannichfaltigkeit auf, die sich auch in seinen Naturproducten abspiegelt.

Aus diesem Grunde ist als die Grundlage für den naturwissenschaftlichen Theil des Museums ein Relief-Plan von Sachsen erforderlich, mit Angabe der Wald- und Culturflächen-Vertheilung.

Wenn ich eine Sammlung der sächsischen Mineralogie, Botanik und Zoologie im Auge habe, so beschränke ich mich nicht auf gefüllte Mineralienschränke und Pflanzenpaquete und in Kästen und Schränken und Spiritusgläsern verwahrte Thiere, sondern ich habe eine Form im Auge, welche weiter geht und erlaube mir darüber einige kurze Andeutungen.

Neben den Sammlungen von Steinarten, Felsarten und Versteinerungen wären aus dem Reiche der Mineralien beispielsweise erforderlich: ein Durchschnitt unserer Steinkohlenegebiete, dargestellt durch natürliche Exemplare der Gesteine, die auf einer senkrechten Fläche in ihrer Lagersfolge dicht und fest zusammengefügt sind, gewissermaßen ein Modell der Steinkohlenformation, in dem auch die Schächte, Strecken und Stollen bezeichnet sein können. Dasselbe ist von anderen charakteristischen Bergwerksbetrieben, namentlich von dem erzbergischen Bergwerks-Gebiete erforderlich. In denselben Raum gehören Modelle der wichtigsten berg- und hüttenmännischen Maschinen, denn ich halte es für eine Aufgabe der modernen Naturwissenschaft, ihren Zusammenhang mit dem Leben offen darzulegen. Daher müßte neben einer wie vorstehend angedeuteten Darstellung des aue'schen Porzellanerde-Gebietes die Fabrikation des Porzellans vertreten sein. (Ein kleines Waarensortiment gehört in die zweite Abtheilung.)

Neben dem allgemeinen sächsischen Herbarium sind kleine Specialherbarien erforderlich für Forstbotanik, landwirtschaftliche, medicinische (Giftpflanzen), technische Botanik; außerdem Sammlungen der forstlichen Sämereien, Getreidearten, Holzsammlung.

Für die Zoologie würden neben der systematischen Sammlung erforderlich sein besondere Sammlungen der schädlichen Thiere, ausgestopfte Exemplare der in Sachsen gezogenen Vögel des Hühnerhofes, Abbildungen der gezüchteten Pferde-, Rindvieh-, Schaaf- und Schweineracen, Bliese oder wenigstens Wollproben u. u.

Da ich weniger die Unterhaltung der gaffenden Menge, als die Belehrung wißbegieriger Freunde ihrer Naturheimath vor Augen habe, so halte ich es für nothwendig, daß der Raum der leeren

Wände dazu benützt werde, um naturwissenschaftliche Bilder mit erklärenden Inschriften in demselben kolossalen Maßstabe aufzuhängen, wie sie manche Leser in meinen öffentlichen Vorlesungen gesehen haben. An der Decke des größten, womöglich quadratischen Raumes müßte unser Sternenhimmel mit Bezeichnung der Sternbilder und einer bequemen Orientirung dargestellt sein.

Ich komme zum zweiten Theile meines Vorschlags.

Die große Bedeutung Sachsens als eines Industrie-Landes und der Völkerverkehr in Leipzig macht es mir leicht, den Werth eines Museums der sächsischen Industrie begreiflich zu machen. Dabei verwahre ich mich vor Allem dahin, daß ich keine permanente Industrie-Ausstellung in dem gewöhnlichen Sinne im Auge habe. Mein Augenmerk geht auf alles das, was die sächsische Industrie charakterisirt. Ich brauche kaum einzelne Beispiele zur Erläuterung hervorzuheben: Porzellanfabrikation, Blechwaaren, Spielwaaren, Spigenklöppelei, Gespinnste, Weberei, Buchdruckerei, Buchdruckerei, Serpentinarbeiten, Schieferproduction u. s. w.

Neben dem, was unsere Industrie ausschließend oder vorzugsweise charakterisirt, könnte nur nach sorgfältigem Ermessen und mit Berücksichtigung des Raumes gewöhnlichen Gewerbes- oder Fabrik-Erzeugnissen Aufnahme gestattet werden.

Nicht Concurrenz soll stattfinden, sondern unter Entscheid sachkundigen Urtheils, ein Wettstreit um den einen Platz, der für je einen Zweig nur da sein kann.

Dies bedingt die Niederlegung einer Beurtheilungs-Jury, die nicht bloß über den eben gedachten Wettstreit, sondern auch darüber zu entscheiden hätte, welche Industrie-Zweige überhaupt als solche gelten können, welche Sachsen charakterisiren. Ich verhehle mir nicht, daß dies keine leichte Aufgabe ist. Ich sah sie aber in Laibach gelöst.

Wenn wir nicht bereits in Dresden ein Museum für sächsische Alterthumskunde besäßen, so würde ein solches eigentlich den dritten Theil meines Planes zu bilden haben. Bei solcher Sachlage aber würde sich der Zweig der Alterthumskunde in dem vorgeschlagenen „Landesmuseum“ auf die Stadt Leipzig zu beschränken haben. Hier fände auch der neuerlich von dem Stadtrathe gewünschte Ankauf von Bildern aus Leipzigs Vorzeit seinen Platz.

Ueber die fleißige Benutzung eines solchen Museums von Seiten des Publicums und daher über dessen Nutzen läßt sich mit Zuversicht das Beste erwarten. Vor Vielen darf vielleicht ich ein auf vieljährige Erfahrung gegründetes Urtheil dahin aussprechen, daß überall das Volk dankbar ist für eine tiefer als in die Oberfläche dringende naturgeschichtliche Belehrung. Bereits beginnt sich das große für naturgeschichtliches Wissen zugängliche Publicum in zwei große Fractionen zu scheiden, von denen die eine, die allerdings zur Zeit noch die größere ist, sich noch mit dem Zuckerbrod der gelegentlichen und der grundräßig oberflächlichen Literatur begnügt, während die andere nach-gezügeltere Kost verlangt. Die letztere würde schnell die Dierhand gewinnen, wenn wir von den Schulen mit den erforderlichen Vorkenntnissen und in ihnen mit dem Verlangen nach deren Weiterführung entlassen würden. Ein Museum, wie ich es im Sinne habe, muß daher diesen Mangel der Vorkenntnisse ersetzen, wozu es durch eine zweckmäßige Einrichtung vollkommen geeignet gemacht werden kann. Ueber diese Einrichtung können an diesem Orte leider nicht einmal Andeutungen gegeben werden. Es genüge die Versicherung, daß die Einrichtung leicht so ausgeführt werden kann, daß jeder aufmerksame Besuch des Museums den Ersatz einer gehörten Vorlesung haben muß. Man halte es nicht für eine eitle Ueberschätzung meines Planes, wenn ich die Kühne Behauptung ausspreche, daß eine Ausführung desselben, wie ich sie mir schon seit Jahren klar gemacht habe, als etwas eben so Neues wie Nützliches überraschen würde.

In einer Zeit, wo unsere städtischen Fonds so große außerordentliche Ausgaben gehabt haben, würde ich es natürlich nicht gewagt haben, mit meinem Vorschlage hervorzutreten, wenn derselbe erhebliche Geldopfer erfordern würde. Es ist sicher darauf zu rechnen, daß der Plan, echt patriotisch aufgefaßt, bald Sache des Patriotismus des ganzen Landes werden würde, sowohl auf Seiten der Landesbewohner als auf Seiten der hohen Staatsregierung. Man würde sich im ganzen Lande bald den geistigen Mitbesitz des Museums zusprechen, und dennoch unserer Stadt, dem pulsirenden Herzen des Landes, den materiellen Besitz gern einräumen. Der Kostenpreis der Natur- und Industrie-Producte — der Hauptsache — würde wahrscheinlich nahezu ganz wegfallen; man darf dies von den Industriellen und Naturforschern Sachsens erwarten. Was die sonstigen Kosten anbelangt, so vertraue ich der so oft erprobten Dpferbereitschaft der Bewohner meiner Vaterstadt. Der Ruhm Leipzigs ist innig verwachsen mit dem Interesse derjenigen unserer Mitbürger, welche nach außen hin unwillkürlich die „Handelsstadt“, die „Universitätsstadt“ und den „Sitz des deutschen Buchhandels“ Leipzig vertreten und wenigstens durch die öffentliche Meinung Deutschlands und des Auslandes als solche Vertreter angesehen werden.

An Räumlichkeiten kann es nicht fehlen, nachdem durch den Bau des Museums so viele leer geworden sind.

Wenn ich mich über den Nutzen und die Ausführbarkeit meines Vorschlages nicht täusche — und über Beides fürchte ich nicht mich zu täuschen — so kann nach Jahren umsichtigen Sammelns der Plan sich zu einer verkörperten, selbstredenden Vorlesung über Sachsens Natur und Industrie gestalten, welche man niemals besucht haben wird, ohne etwas Nützliches gelernt, ohne sein Vaterland vollständiger erkannt zu haben; welche kein fremder Gast besucht haben wird, ohne ein uns Sachsen ehrendes Andenken mit hinwegzunehmen.

Man würdige meinen Plan einer wohlmeinenden Prüfung. Ich gab ihn mit liebender Hingebung an Natur und Volk meines Heimathlandes und habe damit einem langjährigen Drange Folge gegeben. Jedem berufenen Anfrager bin ich zu weiterer persönlicher Auskunft gern bereit. E. A. Rossmäler.

### Klagen über „Wege und Straßen“.

Die nasse Bitterung in den letzten Tagen hat mancherlei Klagen über Schmutz auf den Wegen und Straßen in den äußern Vorstädten hervorgerufen. Diese Klagen (die namentlich die Elsterstraße betreffen) nebst Bitten um Abhilfe soll das „Tageblatt“ mittheilen, verlangt man. Die Einsender beruhigen sich vielleicht einigermaßen, wenn wir ihnen sagen, daß Leipzig auch in diesem Punkte nur — „Klein-Paris“ ist. Ein Brief vom 28. Decbr. v. J. aus dem großen Paris — das man bekanntlich zu den schönsten Städten zählt, in dem man das Pflaster von vielen Straßen weggenommen und dieselben macadamisirt hat — berichtet: „Der mehr oder minder gelbe Schmutz in den Straßen ist jetzt in so reichlicher Menge vorhanden, daß er den Leuten, die ausgehen müssen, oben in die Ueberschuhe läuft.“

### Oeffentliche Gerichtsitzung.

Laut Anschlag am Gerichtsbret Montag den 3. Januar Vormittags 9 Uhr Hauptverhandlung in der Untersuchung wider Friedr. F. L. von den Thonbergstraßenhäusern wegen Diebstahls.

### Tageskalender.

**Stadttheater.** 64. Abonnements-Vorstellung. Gastvorstellung des Herrn Young vom königl. Hoftheater zu München.

**Die Hugenotten, oder: Die Bartholomäus-Nacht.** Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Franz. des Scribe von J. F. Castelli. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Personen:

Margaretha von Balois, Schwester des Königs von Frankreich,	Fräul. von Ehrenberg.
Graf v. St. Bris, ein katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre,	Herr Gitt.
Valentine, seine Tochter,	Fräul. M. Mayer.
Graf von Nevers,	Herr Bertram.
Tavannes,	Herr Kron.
Coffé,	Herr Jäger.
Lhoré,	Herr Feuschel.
de Meh,	Herr Riebig.
Méru,	Herr Buchmann.
Maurevert,	Herr Gillis.
	Herr Werner.
	Herr Saalbach.
	Herr Gjaschke.
	Herr Kühns.
	Herr Scheibe.

katholische Edelleute,

Cavaliere der Königin

Raoul von Rangis, ein protestantischer Edelmann,	Herr Rasaloff.
Marcel, sein Diener,	Frau Bachmann.
Urban, Page der Margaretha,	Fräul. Jenke.
Erste } Ehrenname der Prinzessin,	Fräul. Müller.
Zweite } Mönch	Herr Jäger.
Dritter } Mönch	Herr Feuschel.
	Herr Riebig.
	Herr Buchmann.

Bois Rossé, ein junger protestantischer Soldat  
 Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren. Hofdamen. Pagen der Margaretha. Katholische und protestantische Soldaten. Studenten. Magistratspersonen. Viertelmeister. Mönche. Chorknaben. Junge Mädchen. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Bürgerinnen. Volk. Aufwärter und Aufwärterinnen.

Raoul von Rangis — Herr Young.

Vorkommende Tänze sind neu arrangirt und einkudirt von Herrn Balletmeister Knaut.

Im 2. Act: Bade-Scene. Im 3. Act: Zigeunertanz. Im 5. Act: Menuet de la cour. — Sämmtliche Tänze werden ausgeführt von den Damen des Corps de Ballet.

Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

### Oeffentliche Bibliotheken.

**Volksbibliothek** (in dem vormal. Rathreischulgebäude) 11—12 U.  
**Städtisches Museum**, geöffnet von 11 bis 3 Uhr, unentgeltlich.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.  
**C. Bömlig**, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl.**, Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.  
**Optik.** In diesem Fache findet sich vom nöthigsten Hülfsmittel wie von Luxusartikeln aller Art eine gute, stets neu ergänzte Auswahl bei **L. H. Reichmann**, Optiker, Barsufspörichen 24.  
**Sophten-Bad**, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Gausbäder zu jeder Tageszeit.

### Widerruf.

Die zufolge Bekanntmachung vom 20. November dieses Jahres auf den 15. Februar 1859 anberaumte **Zwangsvorsteigerung** des **Städtischen Windmühlengrundstücks** in Möckern findet nicht Statt.

Leipzig, den 31. December 1858.

**Königliches Gerichtsamt II.**  
 Böhmé.

Günther.

### Holzauction in Schmölen.

Nächsten Montag den 3. Januar sollen in dem zum Rittergute Schmölen (3/4 Stunden von Wurzen) gelegenen **Domholze** von früh 1/10 Uhr an circa 230 Schock sehr schöne birken- und eichene Reifigbündel meistbietend verkauft werden. Für jede erstandene Nummer sind sofort 7 1/2 Ngr. anzuzahlen. Die übrigen Bedingungen werden vor der Auction bekannt gemacht.

### Leipziger Bücherauction.

So eben ist erschienen:  
**Verzeichniß der hinterlassenen Bibliothek des Rgl. Preuß. Commerzienrathes Joh. Wilh. Delfner auf Trebnitz**, welche am 7. Febr. 1859 öffentlich versteigert werden soll. 1. Theil. Inhalt: Incunabeln, Gelehrtengeschichte, alte deutsche Literatur, Theologie, Philosophie, Philologie, Archäologie, Numismatik.

Eine jener reichen und kostbaren Privatbibliotheken, welche heut zu Tage immer seltener werden! Der zweite nicht minder interessante Theil des Kataloges erscheint Ende Januar.

T. O. Weigel, Buchhändler in Leipzig.

### Tanzunterrichts - Anzeige.

Den 4., 5. und 6. Januar beginnt ein neuer Tanzkursus in allen Modorängen. Geehrte Herren und Damen bitte ich um baldige Anmeldung wegen Eintheilung der Stunden.

Anmeldungen erbitte ich mir in meiner Wohnung **Elisenstraße Nr. 5**, sowie Abends im Unterrichtslocal **gr. Windmühlenstraße Nr. 7**.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**

NB. **Les Lanciers, Quadrille à la cour** ertheile ich zu jeder Tageszeit.

### Privat - Tanzunterricht

ertheilt zu jeder gewünschten Tageszeit

**Reichsstrasse 11. Herm. Reeh, Tanzlehrer.**

NB. **Mein Tanz-Cursus beginnt den 12. Januar.**

**Künstliche Zähne** u. dergl. Reparaturen fertigt schnell A. Müller, Arzt im Paulinum.

**Ausgebessert** werden Gummischuhe sauber und schnell Hospitalstraße Nr. 10 im Hof **Wilhelm Schumann.**  
 2 Treppen rechts.

Gummischuhe werden gut reparirt Burgstraße 21 (Dr. Helfers Haus, Münchener Bierhalle) im Hofe quervor 1 Tr. rechts. Ehregott Stein.

**Glacehandschuhe, Ballcravatten, Coiffuren** und ff. Parfüms sind immer zu haben.  
**Aug. Grosse, Markt 17.**

### Neue Gummischuhe!

fertigt, so wie dergleichen Reparaturen sauber und dauerhaft  
**W. Quonzel, gr. Fleißberg, 16 neben dem Blumenberg.**

### Echt amerik. Patent-Gummischuhe

bester Qualität für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in grösster Auswahl billigst  
**C. Albert Brodow im Mauricianum.**

# Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die unterzeichnete Direction bringe hierdurch zur öffentlichen Kenntniss, daß in den Monaten Januar und Februar 1859 die Zahlung der für das Jahr 1858 fälligen Renten von den vollständigen Einlagen der Jahres-Gesellschaften 1839 bis einschließlich 1857 sowohl hier bei unserer Haupt-Casse (Mohrenstraße Nr. 59) als bei den sämtlichen Agenturen nach Bestimmung des § 26 der revidirten Statuten und nach folgenden Sätzen stattfinden wird:

Die Renten betragen von der Jahres-Gesellschaft	in Classe																	
	I.			II.			III.			IV.			V.			VI.		
	ap	W	ab	ap	W	ab	ap	W	ab	ap	W	ab	ap	W	ab	ap	W	ab
1839.	4	—	—	4	19	—	5	8	—	5	29	6	8	14	—	17	1	—
1840.	3	26	6	4	15	—	5	—	—	5	18	6	7	9	—	12	8	6
1841.	3	26	6	4	14	—	4	27	—	5	11	—	6	12	6	12	11	6
1842.	3	25	6	4	14	—	4	29	—	5	17	6	7	14	—	12	17	6
1843.	3	29	6	4	12	6	4	29	6	5	20	6	7	3	6	12	23	—
1844.	4	3	6	4	19	—	5	5	6	5	18	—	10	29	6	—	—	—
1845.	3	23	—	4	—	—	4	16	6	5	9	6	6	11	6	—	—	—
1846.	3	19	6	4	1	—	4	12	6	4	25	6	6	14	—	—	—	—
1847.	3	21	—	4	2	6	4	16	6	5	5	—	5	1	—	—	—	—
1848.	3	22	6	3	29	6	4	22	6	5	17	—	7	18	6	—	—	—
1849.	3	21	6	4	5	—	4	15	6	5	1	—	5	5	—	—	—	—
1850.	3	20	—	4	—	—	4	6	6	4	22	—	5	13	—	—	—	—
1851.	3	20	6	4	3	6	4	8	—	4	17	6	5	9	—	—	—	—
1852.	3	21	6	4	2	—	4	16	6	4	17	—	5	21	—	—	—	—
1853.	3	22	6	4	—	6	4	11	—	4	23	6	5	14	—	—	—	—
1854.	3	20	6	4	2	6	4	9	—	4	17	6	5	6	—	—	—	—
1855.	3	22	—	4	6	6	4	8	6	4	18	—	6	4	6	—	—	—
1856.	3	17	—	3	26	6	4	6	6	4	17	6	4	28	6	—	—	—
1857.	3	—	—	3	10	—	3	20	—	4	—	—	4	10	—	—	—	—

Die fälligen Renten-Coupons sind mit einem auf der Rückseite eingeschriebenen Lebensatteste zu versehen. Bei mehreren Coupons auf eine Person lautend, ist das Lebens-Attest nur auf einem nöthig. Zur Ausstellung berechtigt ist jeder, der ein öffentliches Siegel führt, und muß dasselbe beigedruckt, auch der Amtcharacter des Ausstellers angemerkelt werden. Nach § 28 der Statuten verfallen Coupons, wenn sie nicht binnen vier Jahren nach der Fälligkeit abgehoben werden.

Berlin, den 21. November 1858.

## Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Bei Gelegenheit der vorstehenden Bekanntmachung erlaube ich mir auf die Vortheile, welche diese Anstalt bietet, aufmerksam zu machen. Die Anstalt bezweckt hauptsächlich die Fürsorge für das höhere Alter und sichert den Theilnehmern eine steigende lebenslängliche Jahresrente, welche den Betrag von 150 Thlr. für die einzelne Einlage erreichen kann und für eine erhebliche Anzahl von Einlagen erreichen muß, wie der diesjährige Rechenschaftsbericht das Nähere nachweist.

Der Betrag einer vollständigen Einlage ist 100 Thlr. Es ist indessen auch gestattet, unvollständige Einlagen von 10 Thlr. ab zu machen, welche entweder durch beliebige Nachtragszahlungen in vollen Thalern und durch den Hinzutritt der Theilrente, oder auch lediglich durch diese Letztere allein, vervollständigt werden können und dann mit den ursprünglich vollständigen Einlagen gleiche Rechte haben. Im Falle des Todes oder der Auswanderung eines Mitgliedes wird bei unvollständigen Einlagen die ganze eingezahlte Summe zurückerstattet, bei vollständigen Einlagen aber nur der Betrag der baar aus der Anstalt bezogenen Renten in Abzug gebracht.

Die Statuten, Rechenschaftsberichte, so wie die Prospective, welche den Nutzen einer Theilnahme bei der Anstalt, sei es in den Jahren der Jugend, sei es im vorgeschrittenen Lebensalter, ausführlich darlegen, können bei mir so wie sämtlichen Agenten unentgeltlich in Empfang genommen werden. Jede weitere wünschenswerthe Auskunft zu ertheilen, so wie Meldungen zum Beitritt und Einzahlungen in Empfang zu nehmen bin ich jederzeit bereit.

**Julius Meissner in Leipzig,**

Haupt-Agent der Preussischen Rentenversicherung-Anstalt für Sachsen.

## Providentia, Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft, concessionirt mit einem Actien-Capitale von Zwanzig Millionen Gulden in zwei Serien, jede zu Zehn Millionen Gulden.

Die Gesellschaft übernimmt zu festen und billigen Prämien Versicherungen gegen Feuergefahr in Städten und auf dem Lande, auf jede beliebige Zeit, gegen See-, Fluß- und Transport-Gefahren, so wie Lebens-Renten-Ausstattungs- und Altersversorgungs-Versicherungen. Auch versichert sie gegen Erwerbunsfähigkeit und Berufungsglückung jeder Art.

Prospecte und Versicherungsformulare werden unentgeltlich ausgegeben, so wie jede fernere Auskunft bereitwilligst ertheilt von  
**H. E. Friedrich,** | **Schömburg Weber & Co.,**  
 Lindenstraße Nr. 4, Special-Agent. | General-Agenten für das Königreich Sachsen.

## Zeichnungen auf Actien der Deutschen Versicherungs-Gesellschaft

nehmen entgegen in Leipzig:  
**Uhlmann & Comp.**  
**Schirmor & Schliek.**  
 Agentur der Coburg-Gothaischen Creditgesellschaft.

# Die Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik

von **A. H. Katsch,**

Neumarkt Nr. 31, Kramerhaus,

empfehl ich zur geneigten Beachtung.

Bei solider und pünktlicher Bedienung dürften die Einrichtungen anderer Leihanstalten für Musik maassgebend sein.

Durch alle Buchhandlungen und Postämter ist zu beziehen:

## Die Glocke.

Illustrirte Wochenzeitung für Politik u. sociales Leben.

Gr. 4. Preis pro Quartal 13 Sgr.

Eine Volkszeitung, welche eine getreue und anschauliche „Universal-Chronik der Gegenwart“ für Leser aller Stände zu werden bestimmt ist. Sie enthält:

- I. **Politisches;** Leitartikel zur Orientirung der Leser über besonders wichtige Vorfälle; übersichtliche Darstellung der Ereignisse in der jedesmaligen Woche; Correspondenzen aus allen Hauptstädten Europas und Berichte aus der ganzen Welt, namentlich von jedem wichtig werdenden Schauplatze der Tagesbegebenheiten; in Ausnahmefällen telegr. Depeschen.
- II. **Staatsleben;** bedeutsame Gesetze aus allen Staaten; innere Zustände; Bildungsanstalten; Gerichtspflege (mit Darstellung bemerkenswerther Criminalprocesse); Statistik; Beförderungen; Biographien; Nekrolog.
- III. **Länder- und Völkerkunde;** Ethnographisches aus allen Ländern; Chronik der Reisen; Feste etc.
- IV. **Landwirthschaft** und sonstige Gewinnung von Rohproducten; Gewerbe aller Art; Handel.
- V. **Wissenschaften und Künste,** in ihren neuesten Forschungen und Leistungen; Bücherschau; Theater.
- VI. **Feuilleton.** Vermischte Nachrichten; Unglücksfälle; Verbrechen etc.
- VII. **Allgemeine Correspondenz.** Gemeinnützige Vorschläge aller Art; Anregung von Verbesserungen; Rügen in berichtender Form, für deren Darlegung Jedermann unentgeltlich die Spalten des Blattes offen sind.
- VIII. **Ankündigungen** aller Art finden in der „GLOCKE“ die weiteste Verbreitung und betragen die Insertionsgebühren für die dreispaltige

Nonpareille-Zeile oder deren Raum 5 Sgr. Das Einverständnis mit dem typographischen Arrangement der Inserate bei Berücksichtigung möglicher Raumsparniss wird bei allen Aufträgen vorausgesetzt. Alle Buchhandlungen, welche die „GLOCKE“ debittiren, übernehmen Inserate, so wie deren Beförderung, und pflegen mit den Auftraggebern Abrechnung.

Wo die erschöpfende Darstellung bei geeigneten Gegenständen solches erheischt, werden die Artikel von vorzüglichen Illustrationen in Holzschnitt (Gegenden, Scenen, Karten, technische und Kunstgegenstände) begleitet werden.

Die Nachrichten, welche die Glocke bringt, müssen jedes Mal bis kurz vor das Datum jeder Nummer reichen.

Im Besitze ausgedehnter Verbindungen für die Erlangung von Originalberichten und gestützt durch erprobte Publicisten und sonstige Mitarbeiter aus den verschiedenen Fächern sind wir überzeugt, dass wir in unserer „GLOCKE“ dem Publikum ein Organ darbieten, welches umfassend, geordnet und in klarer Schreibart Alles vorlegt, was die einzelnen, zum Theil sehr schätzbaren Tagesblätter nur in zerstreuter Weise (und natürlich kostspieliger) zu bringen vermögen — eine getreue illustrierte Chronik der Gegenwart für Familie und Haus, die an Billigkeit jede andere deutsche Zeitung überflügeln dürfte.

Von der „Glocke“ erscheint wöchentlich 1 Nummer, bestehend in 16 dreispaltigen Seiten im Format (gr. 4.) des Illustrirten Familien-Journals, brillant ausgestattet mit Holzschnitt-Illustrationen und zum Preise von nur 1 Sgr. pro Nummer, pr. Quartal (13 Nummern) 13 Sgr. (excl. der gesetzlichen Stempelsteuer).

In allen Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes werden Bestellungen auf das 1. Quartal Nr. 1 u. folg. angenommen und durch deren Vermittelung ist Nr. 1 zur geneigten Ansicht zu beziehen.

Leipzig und Dresden.

Englische Kunstanstalt von A. H. Payne.

**Die Ziehung 2. Classe 55. R. S. Landes-Lotterie**  
(höchste Gewinne 6000 u. 3000 Thaler)  
beginnt Montag den 24. Januar d. J., wozu ich mich mit

**Voll-Loosen** . . . . .

(gültig für alle Classen)

Ganze à 51 Thaler,  
Halbe à 25½ „  
Viertel à 12¾ „

so wie

**Kauf-Loosen 2. Classe**

Ganze à 20 Thaler 12 Ngr.,  
Halbe à 10 „ 6 „  
Viertel à 5 „ 3 „  
Achtel à 2 „ 17 „

bestens empfehle.

**August Kind, Hôtel de Saxe.**

Magdeburg, den 1. Januar 1859.

An das Circulaire der in Liquidation begriffenen Firma

**Haasenzahl & Granier**

vom 15. vor. Mts. Bezug nehmend, beehre ich mich Sie zu benachrichtigen, daß ich am heutigen Tage unter der Firma

**Haasenzahl & Hesse**

eine Rum-, Spirit- und Liqueur-Fabrik

auf hiesigem Plage errichtet habe und dieselbe ganz nach den Grundsätzen der Firma Haasenzahl & Granier leiten, resp. fortführen werde. — Vorkommend wird sich meine Thätigkeit auch dem Commissions-Geschäfte zuwenden.

Mein künftiger Associé Herr Richard Hesse ist durch seine jetzige Stellung noch behindert, die obige Firma zu zeichnen, und erlaube ich mir s. Zt. Sie von seinem Eintritte zu unterrichten.

Ihre schätzbare Vertrauen, welches Sie der Firma Haasenzahl & Granier während ihres 28jährigen Bestehens zu Theil werden lassen, bitte ich auch auf mein jetziges Unternehmen zu übertragen; dasselbe zu rechtfertigen werde ich stets eifrigst bemüht sein.

Rud. Haasenzahl.

## Local-Beränderung.

Das Lager unserer

**mechanischen Jacquard-Weberei**

in Piqués, Satins, Bettdecken, Böden und div. weissen Negligéstoffen befindet sich jetzt

Nicolalstrasse Nr. 46, dem Nicolalkirchhof gegenüber.

**Filler & Sohn aus Zeitz.**

Für Herren und Damen.

Während der Messe sollen  
**1500 Stück gewirkte Unterhosen (Schweizerische Fabrik)**  
 pr. Stück 12 1/2 und 15  $\pi$ , gewirkte Unterjacken pr. Stück 17 1/2  $\pi$  und 20  $\pi$ , wollene Gesundheitsjacken pr. Stück 25  $\pi$   
 und 1  $\pi$  gänglich ausverkauft werden **Grimma'sche Straße Nr. 24** parterre.

**Grimma. Straße Nr. 24** sollen während der Messe große Partien anerkannt bester und dauerhaftester

**Herren**

**Amerikanische Gummischuhe,**

für deren Dauer garantiert wird, billigst verkauft werden.

**Damen**

**Damenschuhe à Paar 20 und 25 Ngr.,**

Herrenschuhe à Paar 27 1/2  $\pi$  und 1  $\pi$  5  $\pi$ , im Duzend Rabatt, beste Kinderschuh à Paar 15  $\pi$ .  
**Nur Grimma'sche Straße Nr. 24** parterre.

**Kinder**

**Der billige Berliner Ausverkauf**  
 von **Herbst- und Winter-Mänteln,**  
**Frühjahrs-Umhängen und Mantillen**  
 wird **Nr. 42 Reichstraße Nr. 42, Reichstraße Nr. 42**  
 zu folgenden Preisen festgesetzt:

Double-Mantel mit Kragen . . .	von 9 $\pi$ an,
do. do. = Capuchon . . .	= 7 " "
Herbst-Mantel in Double . . .	= 5 " "
Tuch-Mantel . . .	= 7 1/2 " "
die neuesten Frühjahrs-umhänge . . .	= 2 1/2 " "
Atlas- und Taffet-Mantillen . . .	= 2 1/2 " "
Sammet-Mantillen und Talma's . . .	= 12 " "

Double- und Angora-Jacken enorm billig.  
**Der wirkliche Ausverkauf befindet sich nur Nr. 42 Reichstraße Nr. 42.**

**NUR**

**26. 26. Katharinenstrasse No. 26. 26.**  
 befindet sich der

**grosse Ausverkauf von**  
**Berliner Damen-Mänteln und Mantillen.**

Um mit der Zufendung von

**500 Stück Tuch-Mänteln,**  
**1000 Stück Double-Mänteln**

so schnell als möglich zu räumen, sind die Preise der Ersteren, die 20 Thlr. gekostet, von 7 Thlr. an, der Letzteren, die 18—19 Thlr. gekostet, von 6 Thlr. an,

**Taffet-, Atlas-, Moiré-, Sammet-Mantel u. Mantillen,** so wie Sortl de bal  
 in den elegantesten Stoffen und neuesten Façons, sind von 2 1/2 Thlr. an

**nur 26. 26. Katharinenstrasse No. 26. 26.**

**Eine Partie**  
**Kleiderbesätze in Sammet, Seide u. Wolle**  
 stehen billig zum Verkauf **Reichstraße Nr. 49, 1. Stage.**

**24, Grimma'sche Straße Nr. 24.**  
**Nur diese Messe.**  
 Dem Inhaber dieses  
**Herren-Garderobe-Magazins**  
 ist es gelungen, von verschiedenen Concursmassen die besten Stoffe aufzukaufen und ist  
 dadurch im Stande, die prächtigsten Paletots, Orloffs, Röcke, Ueber-  
 zieher, Beinkleider, Westen, Schlaftröcke etc. zu auffallend billigen Preisen  
 zu verkaufen.  
**24. 24. 24. 24.**




**A. Brauer aus Berlin**

hält Lager von Beuteln, Porte-monnaies, Cigarren-Etuis, Leder- und Fläsch-Taschen etc.  
**Auerbachs Hof Nr. 38.**

**Justus Hartung,**  
Chales- und Tücher-Fabrikant aus Berlin,  
Reichsstraße Nr. 23, erste Etage.

**Fertige Handlungsbücher**



aus der Fabrik von Carl Kühn & Söhne in Berlin  
empfehlen in großer Auswahl und zu billigen Preisen  
Brandt & Peter, Petersstraße Nr. 6.  
Aussergewöhnliche Bestellungen werden schnell u. billigst ausgeführt.

**Für Herren.**

Ballstiefel und Schuhe in lackirtem Leder, moderne  
Façon, solide Arbeit, empfiehlt G. Rudloff, Nicolaisstraße 16.

Dauerhafte Gummischuhe empfiehlt  
H. Rudloff, Nicolaisstraße Nr. 16.

**Großes Lager**

in Wintermänteln, Mantillen, Morgenröcken und Jacken, saubere  
volle Schneiderarbeit, äußerst billige Preise bei

C. Egeling, während der Messe  
am Markt Nr. 9, 2. Etage.

**Prachtvoller schwarzer Buckskin** 20/4, das Feinste, was  
nur gemacht wird à Elle 70 Ngr., wie auch  
ganz feinen zu 62 und 57 1/2 bis zu 40 Ngr., ganz feinen Win-  
terbuckskin zu 50, 45, 40 und 30 Ngr. à Elle, doppelt breite  
Croisé zu Ball-Grads à Elle 54 Ngr.  
Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Treppe bei Steger.

**Carl Netto, Petersstrasse 23,**  
empfehlen en gros und en detail sein anerkannt vorzügliches  
Fabrikat von

**Rosshaarröcken,  
Stahlröcken,  
Moireröcken,  
Fiquerröcken,**

roth, schwarz, grau, blau gestreifte, echt englische

**Balmoralröcke,**

4 1/2 à 5 Ellen breite rosa und weiß engl.

**Flanelle**

zu Unterröcken mit einer Naht, weiße Semdenflanelle, so wie  
die besten

**Corsetten ohne Naht,**

en detail, auch Strumpfwaren, Herrenwäsche, Tuch-  
schuhe etc. vorzüglicher Qualität.

**Wohlfeiler Ausverkauf**

von  
vergoldeten Bronze-Kronleuchtern,  
lackirten Thee- und Kaffeebrotern,  
Angel-Geräthschaften,  
Jagd- und Reise-Requisiten  
bei Gebr. Tecklenburg, Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Et.

**M. Wittkowski & Co.**

aus Berlin  
begleichen diese Neujahresmesse mit ihrem Lager von  
**Posamentierwaren und Besatzartikeln**  
und haben ihr Verkauflocal Reichsstraße Nr. 49, 1. Et.

**Gebhard & Comp.,**

normal  
**M. Leser & Co.,**  
**Elberfeld und Leipzig.**

**F. Jacot-Matle,**  
Uhrenfabrikant  
aus Locle (Schweiz),  
Galle'sche Str. Nr. 2, 1. Etage.

**Anzeige für Damen.**

Allen hochgeehrten Damen empfehle ich diese Messe mein Lager  
von französischen Corsets neuester Façon, elastischen Corsets und  
Leibbinden, Morgen-Corsets mit und ohne Elasticität, Corsets zum  
Nähen, Corsets mit Mechanik, Corsets ohne Naht und ohne  
Naht, Kinder-Corsets in allen Größen. Ferner empfehle ich mein  
Lager von Rosshaar-Röcken, Stahlröcken, Moireröcken und  
Stopp-Röcken in bester Auswahl.

**G. Lotner, Fabrikant aus Berlin.**  
Stand Thomasgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

**Siepermann & Möhlau,**  
Fabrikanten von  
**Blaudruck u. Futterneffel**

aus  
Berendorf bei Düsseldorf,  
Nicolaisstraße Nr. 46, erste Etage.

Nicolaisstraße 16, 2 Tr.

Eine Partie silberner und goldener Cy-  
linder- und Ankeruhren, Bouterie  
und Ketten werden zu sehr billigen Prei-  
sen verkauft, auch Gegenstände zum höch-  
sten Preise in Zahlung angenommen.  
Nicolaisstraße 16, 2 Treppen.

**Bettfedern-Lager.**

Joseph Enzmann aus Böhmen empfiehlt sich die  
Messe mit einer Auswahl gerissener Bettfedern und  
Daunen zu billigen Preisen  
Gasthaus zum goldenen Hahn, Hainstraße 24.

**Bettfedern.**

Fein geschlossene Bett- und Flaumensfedern werden billig ver-  
kauft Neumarkt Nr. 11/18, Gewandhaus vis à vis.  
Franz Hahn aus Böhmen.

**Nugholz-Verkauf.**

140 Stück eichene Nugklöber,  
unterer Durchmesser 16-30 Zoll, Länge bis 24 Ellen, ein aus-  
gezeichnet kerniges, feines und festes Holz, sollen  
nach dem Cubikfuß, wenn möglich im Ganzen, aus freier Hand  
verkauft werden auf dem Rittergute Medwitzsch, eine halbe Stunde  
vom Bahnhofe Kieritzsch und Anhaltspunct Böhlen an der sächs.-  
bayerischen Eisenbahn.

**Bremer Cigarren-Lager,**

alte abgelagerte Waare und gut brennend, als  
f. Ambalema . . . die 25 Stück à 7 1/2 u. 8 1/2 Ngr.,  
f. Upmann . . . . . : à 10 Ngr.,  
f. Londres . . . . . : à 10 u. 12 1/2 Ngr.,  
f. Havana u. import . . . : à 12 1/2, 15, 20, 25 u. 30 Ngr.,  
empfehlen J. R. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.

Frische Holst. u. Whitstabler Austern,  
neuen großkörnigen Astrach. Caviar,  
fetten geräucherten Rhein-Lachs,  
Straßburger Gänseleber, Rebhuhn, Schnepfen  
und Fasanen-Pasteten in Terrinen,  
böhmische Fasanen  
empfehlen Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Die berühmten und bekannten **Hochfürstlich Clary'schen**  
**Salon- und Patent-Braunkohlen**



in Quantums von 30 Centner und mehr à Centner 11 Mgr. 5 Pf. oder den Scheffel 16 Mgr., so wie die nur einzig und allein bei mir zu habenden allerbesten und billigsten Hochfürstl. Patent-Braunkohlen bei 30, à Centner 10 Mgr. 3 Pf., oder den Scheffel 14 Mgr., wo Niemand mit solchen schönen billigen Kohlen mit mir concurriren kann), wie auch beste Zwickauer (reine Zwickauer) Steinkohlen hält fortwährend größtes Lager und verkauft reelles Maß und frei bis in das Haus in ihren bekannten Hochfürstl. Kohlen-Magazinen

**Emilie Höbold, Kohlenhändlerin.**

Kirchgäßchen, Häuser Nr. 2 und Nr. 3 u. s. w.

**Böhmische Patent-Braunkohlen**

von der Bergbaugesellschaft **Saxonia** verkauft in ganzen Lowry's so wie auch getheilt zu den billigsten Preisen  
 Proben gebe ich mit 11 Mgr. den Centner ab.

**Gottlob Müller, Gerberstr. 2.**

**C. R. Kässmodel**  
**CONDITOR**

empfehle seine hinlänglich bekannten

**Brust- oder Kräuter-Bonbons,**  
**engl. künstl. Frucht-Bonbons**

und **feine Chocoladen.**

**FABRIK BARFUSSMUEHLE**

Messzeit Augustus-Platz

rechts Ecke der 22 Buden-Reihe

**Die Dampf-Chocoladen-Fabrik**

von

**C. G. Gaudig in Leipzig**

empfehle ihre bekannten **Cacao- und Chocoladenfabrikate** in bester Güte zu den möglichst billigen Preisen nach Preis-Courant.

Verkaufslager **Frankfurter Straße Nr. 44** und **Burgstraße Nr. 1**, Ecke des Thomaskirchhofes.

**Feinste Weiß- und Roth-Weine**

zu verschiedenen Preisen, so wie **Champagner** empfiehlt  
**W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.**

**Böhmische und rheinische Wallnüsse**

fortwährend bei **Theodor Feld, Petersstraße Nr. 19.**

Gebrauchte Meubles jeder Art werden zu kaufen gesucht und mit dem höchsten Preise bezahlt **Querstraße Nr. 3, 3 Treppen.**

**Zwei starke Pferde,**

zu schwerem Fuhrwerk brauchbar, werden zu kaufen gesucht. An-meldungen übernimmt Herr **H. Mursima, Leipzig, Reichsstraße Nr. 38, 2 Treppen.**

Ein gut empfohlener **Schreiber** wird zum sofortigen Antritt gesucht. Handschriften sind abzugeben **Georgenhalle 2. Et.** bei **Dr. Mastus.**

**Uhrmacher-Gehülfen**

finden dauernde Beschäftigung bei **H. Knabe in Nordhausen.**

In einem der ersten **Manufacturwaarengeschäfte** in **Gotha** wird ein junger Mensch aus guter Familie, welcher die nöthigen Vorkenntnisse besitzt, um auch die **Handelschule** besuchen zu können, als **Lehrling** gesucht.

Nähere Auskunft ertheilen die Herren **Heymann, Welter & Comp. in Leipzig.**

Ein unverheiratheter Diener, der zugleich leichte Arbeit im Geschäft verrichten muß, wird wo möglich sofort zu engagiren gesucht. Im Tageblatt hierüber Adressen unter **M. R. H. O.** niederzulegen.

Für ein auswärtiges Engros-Geschäft wird ein im Rechnen und der Buchführung tüchtiger junger Mann unter bescheidenen Ansprüchen zu engagiren gesucht. Gefällige Offerten erbittet man sich **Neukirchhof 11 im blauen Stern 2 Tr.** bei **Mad. Riffmann.**

Zur **Wartung eines Kindes** während der Tagesstunden wird ein ordentliches Mädchen oder Frau gesucht  
**Zeitzer Straße Nr. 1, 2 Treppen.**

Gesucht wird sogleich ein freundliches Dienstmädchen, das sich jeder Arbeit willig unterzieht, **Katharinenstraße Nr. 19, 2. Et.**

**Commissstelle = Gesuch.**

Ein junger militärfreier **Commiss**, mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht einen Comptoir- oder Lagerposten und erbittet sich Offerten sub **E. S. 59** poste restante **Weissenfels.**

Ein **kräftiger Bursche**, nicht von hier, sucht Stelle, unterzieht sich aller Arbeit, **Markt Nr. 17, Treppe B 3 Treppen.**

Ein Mädchen, welches sehr geschickt **schneidert**, wünscht gern noch einige Familien. Näheres **Thomasgäßchen Nr. 10** im **Gewölbe.**

Ein junges anständiges Mädchen, das von auswärts hier hergekommen ist, sucht sofort oder bis zum **15. d. M.** einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfahren **Brühl, Leinwandhalle Nr. 3-4, Vordergebäude 2 Treppen rechts.**

Ein junges Mädchen, das bereits im **Putz- und Weisswaarenfach** als Verkäuferin fungirte und beste Empfehlungen hat, sucht Stelle. Geehrte Reflectanten belieben Näheres bei **Hrn. Karschelitz, Katharinenstr. 17** zu erfragen.

Gesucht wird jetzt oder zu **Ostern** ein **Logis**, zwei Stuben, eine Kammer oder umgekehrt nebst Küche. Adressen wird gebeten bei **Herrn A. Ludewig im schwarzen Kreuz Nr. 5** niederzulegen.

Eine **Beamtenwitwe** mit einem Knaben von **13 Jahren** sucht zu **Ostern** ein kleines Familienlogis. Adressen werden erbeten in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben **F. R.**

Von zwei jungen Leuten wird sofort ein **Zimmer** mit **2 Schlaf-cabinetten**, im **Innern der Stadt**, zu mietzen gesucht. Offerten unter **Lit. C.** sind **Katharinenstraße Nr. 14, 1. Etage** abzugeben.

Auf dem **Brühle** oder dessen **Querstraßen** wird für für die drei **Wochen** ein anständiges **Zimmer** mit **1 oder 2 guten Betten** von nächster **Wesche** an zu mietzen gesucht; es darf jedoch nicht höher als zwei **Treppen** hoch sein. Gef. schriftliche Offerten **Adr. Q. S.** erbittet man in der **Exp. d. Bl.**

Ein **Handlungs-Reisender** sucht ein **Logis** pr. **1. Febr.**, nicht über zwei **Treppen**. **Adr. dem Hausmann der großen Feuerkugel** zu übergeben.

**Weg = Vermietzung.**

Eine große **Niederlage**, **Hainstraße Nr. 16** im **Hofe**, die ein **Decken- und Tuchfabrikant** seit vielen Jahren innegehabt, ist von **Ostern** an zu vermietzen und Näheres zu erfahren **Hainstraße Nr. 17** im **Gewölbe.**

Zu vermietzen für **Ostern** ist ein großes, durch **Umbau** einzurichtendes **Gewölbe** nebst **Niederlagen und Wohnung**, **Alles** unter einem **Verschlusse**, auf dem **Brühl** in der **Rauchwaarenhalle** durch den **Hausmann.**

An einen bis zwei Herren ist eine **meublierte Stube** (**Sommerseite**) mit oder ohne **Kammer** zu vermietzen. Näheres **Alexanderstraße Nr. 8, 3. Etage.**

Hierzu eine **Beilage.**



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 2.]

2. Januar 1859.

## Ein Garçonlogis (meßfrei),

bestehend aus einer fein meublirten Stube mit Schlafcabinet, ist sofort an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine elegante geräumige Garçonwohnung Inselstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an Herren Reichstraße Nr. 10, 1/2 Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundliches Wohnzimmer und ein Schlafzimmer Georgenstraße Nr. 22, 1. Etage vorn heraus.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn eine freundliche meublirte Stube kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube hohe Straße Nr. 2a, Hinterhaus 2. Hausthür 2 Tr. links.

**Die Reise durch die Schweiz** in Widerts Wintergarten beim Dresdner Bahnhofe wird Sonntag den 2. Januar mit der zweiten Abtheilung (bis Abends 9 Uhr geöffnet) unwiderruflich für immer geschlossen. Entrée 2 1/2 Ngr.

Zu freundlichem Besuche laden ergebenst ein  
Fr. Kinds Witwe und C. Nätke.

Im Saale des Hotel de Brusse  
heute



Sonntag  
den 2. Jan. 1859  
2 große  
Vorstellungen  
von  
Professor  
Mayer.

Anfang der 1. Vorstellung 4 Uhr, der 2. Vorstellung 7 Uhr.  
Preise der Plätze. Nummerirter Platz 10 Ngr. Erster Platz 7 1/2 Ngr. Zweiter Platz 5 Ngr.

Kinder zahlen auf allen Plätzen die Hälfte.  
Billets sind zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums täglich bis 5 Uhr Nachmittags zu haben in der Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße 24, und im Gewölbe des Herrn C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38, und an der Casse.

## BONORAND.

Heute Sonntag  
Concert von Friedr. Riede.

Anfang 3 Uhr.  
Alles Nähere das Programm.

## Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag  
CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr.  
Näheres die Programme.

## TRIVOLI.

Heute Sonntag Concert- u. Tanzmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Heute Sonntag  
Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor v. W. Wend.

## ODEON.

Heute Sonntag und morgen Montag  
Concert und Ballmusik.  
Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von C. Starke.

## Leipziger Salon.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Ballmusik.  
F. A. Seyne.

Heute  
COLOSSEUM. Ballmusik.  
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.  
Entrée für Tänzer 5 Ngr., für Nichttänzer 2 1/2 Ngr. Prager.

## Kleiner Ruchengarten.

Heute Violin- und komische Gesangsvorträge der Gesellschaft Heine.  
Anfang 3 Uhr.

## Heute Abend

in den Sälen des Schützenhauses  
**Concert mit verstärktem Orchester**  
unter Leitung des Director Herfurth  
und musikalische Production

der Schottischen Glockenspieler-Gesellschaft.

Anfang 7 Uhr.

Entrée à Person 5 Ngr.

## Restauration zum Forsthaus.

Heute Sonntag  
CONCERT von Carl Welcker.

Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr. Näheres die Programme.

**HOTEL DE POLOGNE.**

Heute Sonntag den 2. Januar

**Grosses Concert von Carl Welcker.**

Zur Aufführung kommen unter andern: Jubel-Duvertüre von E. W. von Weber; Duvertüre zur Oper „Wilhelm Tell“ von G. Rossini; Duvertüre zur Oper „Die Stumme“ von D. Auber; Concert für die Bioline von F. David; Traumbilder, Fantasie von G. Sumblye (auf Verlangen); Jours de Bonheur, Polka-Mazurka von A. Klauwell (aus) u. s. w. — Anfang 7 Uhr. Entree à Person 2 1/2 Ngr.

Hierbei wird Thee und Grog verabreicht und auf den Gallerieen

**Bayerisches Bier.****CENTRAL-HALLE**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

F. Marold.

**BOBON.**

Heute Sonntag

**Concert und Ballmusik.**

Anfang 3 Uhr.

A. Herrmann.

**Aurelia heute Ball**

im Salon gr. Windmühlenstraße Nr. 7. Anfang 6 Uhr. Ende früh 2 Uhr.

NB. Zu dem heutigen Ball empfehle Speisen und Getränke in bekannter Güte.

Achtungsvoll verwittw. Pilger.

**Petersschiessgraben. großer Messball**

Heute Sonntag

vom starkbesetzten Chöre des Herrn Hauschild. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.

F. S. Dieze.

**Hôtel de Saxe.****Quartett und humoristische Gesangvorträge**  
der Herren Strack, Stahlheuer, Musie und Ring.

Anfang Abends 7 1/2 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

NB. Culmbacher und Mänchner ff. und echt. Speisen div. und gut.

Auch sind die obern Localitäten über dem Tunnel geöffnet.

**Vereins-Brauerei. Heute Sonntag den 2. Januar****National-Concert**

der Tyroler Alpeusänger-Gesellschaft Loehner aus dem Zillerthale, bestehend aus 3 Männern und 2 Frauen in ihrem Nationalcostüm. Anf. 4 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr. Montag den 3. Januar große Funkenburg. Anf. 1/2 8 Uhr.

**Grosse Funkenburg.**

Heute Sonntag

**Leipziger Männer-Quartett und humoristische Vorträge.**

Anfang 7 Uhr. Entree 2 1/2 Ngr.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Concert und Ballmusik vom Musikchöre des 4. Jägerbat.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

**Waldschlößchen zu Gohlis.**

Heute Sonntag eine Auswahl warmer Speisen, so wie Kaffee Kuchen, Mandel- und Rosinen-Stolle, wozu ergebenst einladet

A. Seyfer.

Heute Sonntag den 2. Januar

**Concert in Stützeritz**

von dem beliebten Schwarzenberger Bergmannschor (von 6 Uhr an Ballmusik), wobei die ersten Pfannkuchen, Dresdner Käsekulchen, div. Stolle, warme Speisen, vorzügliche warme Getränke, ff. Bayerisches v. Kurz u. Vereinsbier. Schütze.

**Restauration zum Thonberg.**

Heute Sonntag ladet zu diversem Kuchen, Mandel- und Rosinenstolle, vorzüglichem Kaffee, verschiedenen warmen und kalten Speisen nebst ff. Bier freundlichst ein

L. Jüffel.

## Oberschenke in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Zu gutem Kaffee und div. Stolle u. ladet ergebenst ein **Gustav Gottwald.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musikcor von **C. Hausteiu.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei mit gutem Kaffee, so wie f. Mandel- und Rosinenstolle bestens aufwarten wird **Julius Jäger.**

## Felsenkeller bei Lindenau.

Zu ganz vorzüglichem Lagerbier, gutem Kaffee, Sylvester-Rothwein-Punsch und Srog und div. Gebäck ladet ergebenst ein **der Restaurateur.**

**Plagwitz.** Ich empfehle meine neu erbauten Localitäten einem geehrten Publicum zu recht fleißigem Besuch und bewirthe meine werthen Gäste mit ff. Stolle, Kaffee, Srog und Punsch, div. Speisen und ausgezeichneten Bieren. Heute Tanzmusik im neu parquettirten Saale. **S. Düngefeld.**

Heute Abend

## Concert

von der Familie **Kilian.**  
**August Wölbling**  
am Markt, Königshaus.

## Restauration von Carl Weinert,

Universitätsstraße Nr. 9.

### Heute Gesang-Production

von **Dom. Cagliorgi** (Komiker) und der Sängerin **Maria Cagliorgi** (Sängerin) aus Zürich in der Schweiz. Anfang 7 Uhr.

### \* Drei Mohren. \*

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

### Drei Mohren.

Heute Tanzmusik. Dabei warme und kalte Speisen, ff. Stolle und feine Bieren. Es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

## Gasthof in Lindenau.

Heute Sonntag Tanzmusik.

**C. Hausteiu.**

## Möckern zum weißen Falken.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Dabei empfehle ich Rosinen- und Mandelstolle, div. Speisen nebst guten Getränken und lade ergebenst ein.

**A. Schröder.**

## Restauration zur grünen Schenke.

Heute Kuchen und Stolle, div. Speisen, ausgezeichnetes Bernesebräu und Lagerbier.

**C. Schönfelder.**

## Heute gutbesetzte Tanzmusik.

### \* Gosenthal. \*

Heute Sonntag zur Tanzmusik empfiehlt feinen Kaffee und Kuchen, f. Sose und Lagerbier

**C. Bartmann.**

## Oberschenke in Gohlis.

Heute Sonntag ladet zu einer reichen Auswahl warmer und kalter Speisen, gutem Kaffee und Stolle, vorzüglichem Bieren und feiner Sose ergebenst ein

**W. Kühne.**

## Grüne Linde.

Heute Reheule und ein feines Köpfchen Keller-Bier, wozu ergebenst einladet **A. Vietge.**

## Zerbster Malz-Extract-Bier

verkaufe ich sowohl in als außer dem Hause täglich frisch vom Fasse à Seidel 15 Pf., im Flaschen abgelagert à 3 Ngr. exclusive Flasche (Einsatz 15 Pf.), in Gebinden zu  $\frac{1}{8}$  Eimer und mehr und empfehle solches als ganz vorzüglich.

Die alleinige Niederlage für Leipzig und Umgegend

**Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

## Pfannkuchen

empfehlte täglich mehrmals frisch mit feinsten Füllung **J. L. Gieseler, Conditior,**  
Zeitzer Straße Nr. 6.

## Spelsehalle

jetzt Katharinenstr. 20 empfiehlt täglich Mittagstisch v.  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an à 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. in bekannter Güte.

## Verloren wurde ein Granatknopf

vom Neumarkt durch die Grimma'sche Straße über den Markt in die Hainstraße und von da zurück durch das Thomaskäpfchen nach der Thomasmühle. Abzugeben gegen eine angemessene Belohnung Neumarkt Nr. 26 beim Hausmann.

Verloren wurde am Sylvester zwischen 5 und 6 Uhr Abends über den Markt nach der Hainstraße zu ein Portemonnaie mit ca. 3 Thlr. Inhalt. Dem ehelichen Finder einen Thaler Belohnung bei Abgabe Zeitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sylvesterabend 6 Uhr von der Petersstraße durch die Hainstraße bis ans Theater eine rothe Schleife mit goldner Broche, und wird der eheliche Finder gebeten, gegen Belohnung von 1  $\frac{1}{2}$  dieselbe Petersstraße 25, 1 Tr. abzugeben.

Verloren wurde den 31. Decbr. aus dem Theater nach der Petersstraße ein schwarzer Spitzenschleier und wird gebeten denselben gegen angemessene Belohnung Petersstraße bei Hrn. Weisnich u. Comp. abzugeben.

Verloren wurde am Sylvesterabend vom großen Blumenberg ums Thor bis in die Thomaskirche ein Gesangbuch. Der eheliche Finder wird gebeten selbiges gegen Dank und Belohnung abzugeben Neumarkt Nr. 40, 3 Treppen.

Gefunden ein angefangener Mantelkragen. Gegen Insetionskosten in Empfang zu nehmen bei **F. Starke** in der Buchdruckerei des Herrn **Gustav Bär.**

## Museum,

## Institut für Zeitungs-Lecture,

Local: Centralhalle.

Täglich geöffnet von Morgens 8 bis Abends 10 Uhr.

Man findet daselbst eine große Auswahl politischer, wissenschaftlicher, artistischer, industrieller, merkantillischer und belletristischer Journals zur Benutzung ausgelegt, eben so die neuesten Brochüren, die Adressbücher von London, Paris, New-York, Hamburg, Berlin, Dresden u.

Das Abonnement beträgt pr.  $\frac{1}{4}$  Jahr 2, pr. 1 Monat 1 Thlr., 1 Woche 10 Ngr., 1 Tag 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Damit verbunden ist ein Journal-Besitzer für das Haus, den Theilnehmern desselben werden die Journale nach eigener Wahl täglich frei zugesandt. Ausführliche Prospekte und nähere Auskunft werden im Museum selbst und in der Buchhandlung von **Carl Fr. Fleischer** erteilt.

# Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

## Bernhard Plockhorst's Gemälde,

### „Maria und Johannes, vom Grabe Christi zurückkehrend“,

welches allgemein als eine Zierde der letzten Berliner Kunst-Ausstellung anerkannt worden, eines der besten Bilder der Neuzeit,

bleibt noch kurze Zeit hier ausgestellt.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag Reis mit Rindfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — Der Vorstand. Siegel.

## Angemeldete Fremde.

- Aisch, Kfm. a. Halberstadt, Stadt Cöln.  
 Auerbach, Kfm., und  
 Arnheim, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 2.  
 Ahenheimer, Kfm. a. Heidelberg, gr. Fleischerg. 25.  
 Augustin, Wirtshaus a. Frankenhäuser, Hainstr. 5.  
 Adler, Kfm. a. Berlach, Hall. Gäßchen 15.  
 Achilles, Kfm. a. Bremen, Stadt Wien.  
 Arzt, Hblsm. a. Treuen, Werberstraße 60.  
 Alexander, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Birkner, Tuchm. a. Grimmitzschau, Hainstr. 21.  
 Braune, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischergasse 20.  
 Börner, Kfm. a. Reichenbach, Döttchergäßchen 7.  
 Benjanowicz, Kfm. a. Broby, Stadt Rom.  
 Böhm, Berberh. a. Fischendorf, braunes Hof.  
 Baumgarten, Wollh. a. Grimmitzschau, 3 Könige.  
 Bernstein, Großhdlg. a. Fürth, Palmbaum.  
 Brügemann, Fabr. a. Berlin, Nicolaisstraße 31.  
 Bernheim, Kfm. a. Braunschweig, Goldhahn. 6.  
 Berliner, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 30.  
 Bachmann, Kfm. a. Eibensack, Katharinenstr. 2.  
 Brückner, Hblsm. a. Balau, Thomaskirchhof 1.  
 Bornemann, Tuchm. a. Eiben, Hainstraße 22.  
 Bernstein, Kfm. a. Neustadt, Reichstraße 13.  
 Bock, Hblsm. a. Berlin, Ritterstraße 7.  
 Bap, Tuchm. a. Großenhain, Hainstraße 13.  
 Bohn, Kfm. a. Seehausen, Nicolaisstraße 31.  
 Compart, Hblste. a. Mühlberg, Ritterstr. 33.  
 Donner, Fabr. a. Clausnitz, Kupfergäßchen 8.  
 Dittrich, Kfm. a. Meerane, Reichstraße 28.  
 Defflis, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Deutschbein, Kfm. a. Cöln, Lebe's Hof garni.  
 Drey, Kfm. a. Fürth, Neumarkt 1.  
 Duchter, Tuchm. a. Sagan, Hainstraße 22.  
 Enae, Kfm. a. Orfurt, Stadt Berlin.  
 Ehrlich, Tuchm. a. Leisnig, Hainstraße 5.  
 Eißelt, Fabr. a. Zeitz, Schuhmachergäßchen 1.  
 Friedrichs, Kfm. a. Ulberfeld, 3 Könige.  
 Franke, Kfm. a. Reichenbach, Katharinenstr. 8.  
 Feldmann, Kfm. a. Leipzig, Hainstraße 17.  
 Fleming, Fabr. a. Berlin, Neumarkt 2.  
 Feiler, Weber a. Glauchau, Raundörfchen 18.  
 Franzmann, Knopfhdlg. a. Bockenu, H. Firschg. 6.  
 Geudtner, Kfm. a. Glauchau, Goldhahn. 1.  
 Gutherz, Kfm. a. Lichtenfels, gr. Fleischerg. 20.  
 Gärtner, Fabr. a. Berlin, Petersstraße 16.  
 Grünberg, Kfm. a. Lübeck, Burgstraße 8.  
 Gräfer, Fabr. a. Langensalza, Hainstraße 31.  
 Graszewitz, Fabr. a. Reichenbach,  
 Große, Fabr. a. Chemnitz, und  
 Grundmann, Fabr. a. Ernstthal, Goldhahn. 7.  
 Günther, Kfm. a. Berlin, Döttchergäßchen 7.  
 Gräfer, Kfm. a. Langensalza, und  
 Gessert, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 Glödel, Tuchm. a. Kirchhain, Hainstraße 22.  
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 2.  
 Hönigsberger, Kfm. a. Floß, Brühl 57.  
 Hecht, Kfm. a. Lissa, Brühl 58.  
 Häbler, Kfm. a. Großschönau, Brühl 65/66.  
 Henneberg, Tuchm. a. Arnstadt, gr. Fleischerg. 25.  
 Hause, Schnitthdlg. a. Chemnitz, Gewandg. 4.  
 Herzer, Reisender a. Berlin, Ritterstraße 33.  
 Hirsch, Hblsm. a. Czarnikow, Ritterstraße 31.  
 Hoffmann, Fabr. a. Reichenbach, Goldhahn. 1.  
 Habra, Kfm. a. Berlin, Brühl 24.  
 Heß, Fabrikanten a. Bernburg, Brühl 23.  
 Hamburg, Kauf. a. Rainz, Hall. Gäßchen 8.  
 Herrmann, Fabr. a. Ernstthal, Nicolaisstr. 33.  
 Heidfeld, Fabr. a. Dörfeld, H. Fleischerg. 4.  
 Hirschmann, Hblsm. a. Wersau, Ritterstr. 23.  
 Hoffmann, Fabr. a. Seiffenrieder, Brühl 58.  
 Herold, Fabr. a. Klingenthal, Werberstraße 60.  
 Hirsch, Kfm. a. Dorchert, Universitätsstraße 3.  
 Hoffmann, Fabr. a. Glauchau, Goldhahn. 1.  
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 23.  
 Heinze, Tuchm. a. Guben, gr. Fleischerg. 3.  
 Hoffmann, Fabr. a. Berlin, Münchner Hof.  
 Hochstädt, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Hausdieng, Fabr. a. Chemnitz, Lebe's Hof garni.  
 John, Tuchm. a. Eiben, und  
 Jüngling, Tuchm. a. Kirchhain, Hainstr. 22.  
 Jsaakson, Kfm. a. Hamburg, Katharinenstr. 22.  
 Jädel, Fabr. a. Ernstthal, Brühl 26.  
 Jadeschli, Tuchm. a. Forste, gr. Fleischerg. 3.  
 Jacobsen, Kfm. a. Triest, Hotel de Russie.  
 Isaac, Hblsm. a. Berlin, Reichstraße 50.  
 Kornfeld, Kfm. a. Berlin, Ritterstraße 33.  
 Kähler, Tuchm. a. Grimmitzschau, Hainstr. 25.  
 Kraab, Sängerin a. Göttingen, S. de Pologne.  
 Koswig, Tuchf. a. Finsterwalde, Universitätsstr. 22.  
 Knackstädt, Del. a. Thallwitz, schw. Kreuz.  
 Köhler, Del. a. Merseburg, gr. Fleischerg. 2.  
 Klammann, Tuchm. a. Zeitz, Hainstraße 22.  
 Kirste, Tuchm. a. Finsterwalde, Markt 17.  
 Klemm, Fabr. a. Baugen, Ritterstraße 40.  
 Kopp, Ingen. n. Fam. a. Wien, Stadt Rom.  
 Kamin, Kürschner a. Halle, Ritterstraße 7.  
 Kollmann, Kfm. a. Nürnberg, Petersstraße 41.  
 Laßau, Kfm. a. Grünberg, gr. Fleischerg. 18.  
 Luchmann, Fabr. a. Meerane, Goldhahn. 3.  
 Lange, Tuchm. a. Acherleben, Hainstr. 22.  
 Ludwig, Fabr. a. Galbe a/S., Königsplatz 9.  
 Leonhardt, Fabr. a. Hainichen, Reichstraße 23.  
 Lacher, Fabr. a. Ernstthal, Goldhahn. 7.  
 Lindner, Kfm. a. Zeitz, Döttchergäßchen 7.  
 Lee, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.  
 Lent, Frau a. Derchsdorf, schwarzes Kreuz.  
 Limpert, Kfm. a. Schotten, Hall. Straße 15.  
 Lieber, Fabr. a. Meerane, Goldhahn. 1.  
 Löh, Fabr. a. Braunschweig, Brühl 23.  
 Lorenz, Fabr. a. Berlin, Nicolaisstraße 31.  
 Löhr, Kfm. a. Berlin, und  
 Leininger, Kfm. a. Würzburg, S. de Pologne.  
 Müller, Fabr. a. Ronneburg, Katharinenstr. 19.  
 Menke, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.  
 Michel, Fabr. a. Berlin, Nicolaisstraße 31.  
 Marschner, Kfm. a. Chemnitz, Reichstraße 2.  
 Marx, Fabr. a. Seiffenrieder, Brühl 58.  
 Maas, Kfm. a. Filschne, Thomaskirchhof 12.  
 Mannheim, Kfm. a. Cöln, gr. Fleischerg. 13.  
 Nacht, Kfm. a. Zeulenroda, S. de Russie.  
 Nöckel, Hblsgreis. a. Lobenstein, Palmbaum.  
 Nichols, Kfm. a. Cöln, und  
 Nerybacher, Kfm. a. Weiersdorf, St. Hamb.  
 Mandel, Kfm. a. Wien, Katharinenstraße 2.  
 Müller, Kfm. a. Auerbach, Brühl 74.  
 Marcus, Kfm. a. Kreuznach, Brühl 82.  
 Mandelbaum, Hblsm. a. Sulzbach, Brühl 57.  
 Meißner, Ober. a. Stolzenberg, Stadt Berlin.  
 Minkwitz, Tuchfabr. a. Gamenz, Hainstr. 5.  
 Neumann, Hblsgreis. a. Frankfurt a/D., Grimm.  
 Straße 17.  
 Natanson, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 2.  
 Nicolai, Tuchm. a. Grünberg, Hainstraße 22.  
 Neuhaus, Hblsgcommis a. Berlin, Reichstr. 23.  
 Nebel, Insp. a. Starkau, Stadt Wien.  
 Neubarth, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.  
 Nehmig, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 9.  
 Oberländer, Fabr. a. Zeitz, Katharinenstr. 5.  
 Pöfner, Fabr. a. Limbach, Burgstraße 30.  
 Pils, Fabr. a. Reichenau, Brühl 7.  
 Plaut, Kfm. a. Schwewe, Halle'sche Str. 5.  
 Pulvermacher, Kfm. a. Breslau, Nicolaisstr. 21.  
 Pinther, Kfm. a. Meerane, Reichstraße 28.  
 Poler, Kfm. a. Langensalza, Hainstraße 31.  
 Poppe, Kfm. a. Atern, 3 Könige.  
 Pörich, Insp. v. Dresden, grüner Baum.  
 Pantelly, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 2.  
 Paulsch, Kfm. a. Bukarest, Katharinenstr. 5.  
 Philippsberg, Hblsm. a. Frankf. a/M., Brühl 32.  
 Preßprich, Tuchm. a. Großenhain, Markt 17.  
 Randowich, Kfm. a. Fockschau, Katharinenstr. 2.  
 Rudolph, Fabr. a. Laura, Nicolaisstr. 12.  
 Rockstroh, Fabr. a. Kirchberg, Neumarkt 29.  
 Raabe, Kfm. a. Burg, gr. Fleischerg. 7.  
 Reuther, Fabr. a. Schönau, Goldhahn. 7.  
 Ruch, Kfm. a. Halle, Münchner Hof.  
 Röhl, Factor a. Bernburg, grüner Baum.  
 Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Rest. d. L. D. Eisenb.  
 Rötzig, Fabr. a. Ebersbach, Brühl 7.  
 Rus, Kfm. a. Berlin, Nicolaisstraße 21.  
 Reiche, Strohhutfabr. a. Dresden, Thomasg. 5.  
 Rosenthal, Kfm. a. Dessau, Reichstraße 18.  
 Steuernagel, Kfm. a. Meerane, und  
 Stechardt, Kfm. a. Glauchau, Goldhahn. 1.  
 Schöps, Kfm. a. Breslau, Brühl 24.  
 Schmitz, Fabr. a. Braunschweig, und  
 Seligsohn, Fabr. a. Hamburg, Brühl 23.  
 Sobersky, Kfm. a. Zeitz, Stadt Freiberg.  
 Schausch, Tuchm. und  
 Scheibe, Tuchm. a. Kirchberg, Petersstraße 18.  
 Steinbach, Fabr. a. Callenberg, Werberstr. 6.  
 Sabur, Hblsm. a. Liebenwerda, Nicolaisstr. 11.  
 Schneider, Kfm. a. Darmen, Reichstraße 43.  
 Seidel, Fabr. a. Berlin, Goldhahn. 6.  
 Sühnguth, Kfm. a. Reichenbach, Reichstr. 45.  
 Schönheimer, Kfm. a. Zeitz, Werberstr. 46.  
 Schönherr, Fabr. a. Glauchau, Goldhahn. 1.  
 Ströbel, Kfm. a. Zeitz, Reichstraße 16.  
 Selig, Kfm. a. Bernburg, Nicolaisstraße 30.  
 Schindler, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 2.  
 Schneider, Kfm. a. Meerane, Reichstraße 9.  
 Story, Kfm. a. Liegnitz, Brühl 57.  
 Sattler, Tuchm. a. Weidau, Hamb. Hof.  
 Schüpe, Tuchm. a. Kirchhain, Hainstraße 22.  
 Steurig, Fabr. a. Gylau, Katharinenstr. 28.  
 Schuster, Tuchm. a. Finsterwalde, Markt 17.  
 Schädel, Tuchm. a. Grünberg, Hainstraße 22.  
 Sachs, Fabr. a. Steinbach, Neumarkt 29.  
 Stern, Kfm. a. Willmers, Reichstraße 13.  
 Spohn, Gürtler a. Nirdorf, Halle'sche Str. 8.  
 Sterner, Kfm. a. Hofgeismar, Neumarkt 13.  
 Schönfeld, Kfm. a. Sondersleben, Nicolaisstr. 31.  
 Spangenberg, Fabr. a. Acherleben, Hainstr. 5.  
 Stein, Fabr. a. Hainichen, Katharinenstr. 18.  
 Stein, Kfm. n. Fr. a. Burg, Lebe's Hof garni.  
 Schmidt, Wollhdlg. a. Kirchberg, Hamb. Hof.  
 Spiegel, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel garni.  
 Schmidt, Kfm. a. Pöfned, schw. Kreuz.  
 Stephan, Kfm. a. Ronneburg, Neukirchhof 10.  
 Schulze, Tuchm. a. Finsterwalde, Universitätsstr. 22.  
 Scher, Fabr. a. Ernstthal, Goldhahn. 7.  
 Stiebert, Kfm. a. Reichenbach, und  
 Ströbel, Fabr. a. Reichenbach, Döttcherg. 7.  
 Smitt, Dr. a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Schilastki, Tuchm. a. Guben, gr. Fleischerg. 3.  
 Stetnach, Dr. med. a. Wien, und  
 Stern, Kfm. a. Frankfurt a/M., Palmbaum.  
 Stern, Del. a. Lichtenfels, Stadt Wien.  
 Schmitt, Prediger a. Wegwitz, und  
 Schulz, Fabr. a. Glauchau, Münchner Hof.  
 Limmich, Commerz.-Rath a. Schleiz, S. de Russie.  
 Laneberger, Tuchm. a. Kirchhain, Hainstr. 22.  
 Thiele, Fabr. a. Ernstthal, Brühl 26.  
 Reichmann, Fabr. a. Neuselwitz, Katharinenstr. 16.  
 Voertel, Kfm. a. Koflau, Stadt Wien.  
 Wachtler, Lehrer a. Innebruck, Münchner Hof.  
 Wigler, Fabr. a. Dingelstädt, Rudolphstraße 4.  
 Walter, Kfm. a. Greußen, neue Straße 10.  
 Wolf, Kfm. a. Meerane, Reichstraße 28.  
 Windisch, Tuchm. a. Kirchhain, Hainstr. 22.  
 Walther, Tuchm. a. Finsterwalde, Markt 17.  
 Walther, Fabr. a. Dippert, Katharinenstr. 28.  
 Wilde, Kfm. a. Meßeritz, Brühl 56.  
 Wiegelmann, Hblste. a. Heilwalde, Brühl 64.  
 Witt, Knopfhdlg. a. Lissa, H. Fleischerg. 6.  
 Wolf, Tuchfabr. a. Saupersdorf, Neumarkt 41.  
 Wunber, Tuchm. a. Forste, Hainstraße 7.  
 Weber, Fabr. a. Apolda, Nicolaisstraße 16.  
 Webers, Fabr. a. Chemnitz, Goldhahn. 4.  
 Wolff, Fabr. a. Reichenbach, Brühl 23.  
 Zucker, Rent. a. Lissa, Nicolaisstraße 20.  
 Zülzer, Tuchm. a. Berlin, Hainstraße 6.  
 Zurbelle, Kfm. a. Lippstadt, Neumarkt 42.  
 Ziegner, Reisender a. Dresden, grüne Linde.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.